



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 37/38 - 07.09. bis 20.09.2024 Tel.: 07542-93740 www.kath-kirche-tettngang.de

AN(GE)DACHT

Typisch Jesus

„Das ist typisch...“ Bei manchen Sätzen und Verhaltensweisen fallen uns gleich Menschen ein, für die das „typisch“ ist. Im Evangelium vom 23. Sonntag im Jahreskreis begegnet uns auch eine Erzählung von Jesus, was für ihn typisch ist. Das fängt schon an bei der Erwähnung, in welche Gegend Jesus gegangen ist: In das Gebiet der Dekapolis am See von Galiläa. Für einen frommen Juden eine mehr als zwielichtige Gegend. Dort lebten Menschen aus verschiedenen Stämmen mit ganz verschiedenen Religionen und Bräuchen, also eine „Multi-Kulti-Gesellschaft“ mit ganz vielen „Heiden“. Jesus hat keine Berührungsängste und grenzt nicht ab und niemanden aus; die Frohe Botschaft der Liebe Gottes gilt universal allen Menschen und der ganzen Schöpfung.



Bild: Manuela Steffan in Pfarrbriefservice.de

„Da brachte man einen Taubstummen zu Jesus.“ Auch das ist typisch Jesus: Er hat einen guten Ruf, er hat eine gute Ausstrahlung, er ist ganz Ohr. Auf Jesus kann man zugehen. Zu ihm kann man mit seinen Problemen kommen. Zu ihm kann man Menschen ermutigt hinschicken oder auch mitbringen.

Dann heißt es weiter, dass Jesus den Taubstummen beiseite nimmt, von der Menge weg. Ganz typisch wendet er sich den einzelnen Menschen ganz zu, schafft eine vertrauensvolle, fast intime Atmosphäre, wo ein Mensch sich ganz anders öffnen kann.

Und – wieder typisch Jesus – berührt er mit den Fingern die Ohren und mit seinem Speichel die Zunge des Mannes. Er lässt sich berühren, er fühlt mit, nimmt echt Anteil, und er schenkt Berührungen, die unter die Haut gehen, die von innen kommen, von Herzen – und heilen.

Dass Jesus immer wieder verbietet, diese Heilungswunder weiterzuerzählen, ist auch typisch für ihn; er will nicht, als großer Superstar gesehen werden. Er will auf etwas Größeres hinweisen, dass Gottes gutes Reich wächst und kommt, wo neues Leben aufblüht und alle leidenden Menschen geheilt werden, wo alle einander guttun, und die ganze Schöpfung heil, lebendig und lebendig machend wird.

Es ist gut, sich von Jesus immer neu berühren zu lassen, damit wir Worte finden, die guttun, die heilen, dass Menschen sich öffnen können und so heil werden können – eben typisch wie Jesus.
Pfarrer Hermann Riedle

Sprich ein Wort in meine Ohren

Gott

Sprich ein Wort in meine Ohren ein Wort, das Sinn hat
Zünd ein Licht an in meinen Augen ein Licht, das nicht erlischt
Leg ein Lied auf meine Lippen ein Lied, das begeistert
Gib eine gute Nachricht in meinen Mund
eine Nachricht, die frei macht
Wirk eine Tat in meinen Händen eine Tat, die prägt
Wirf einen Rhythmus in meine Füße einen Rhythmus,
der bewegt

Aus: Anton Rotzetter, *Gott, der mich atmen lässt. Gebete.*
Herder Verlag, Freiburg Basel Wien 1985.

Gottesdienste vom 07.09. bis 13.09.2024

❖ Samstag, 7. September 2024

St. Anna 18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Sonntag, 8. September 2024

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

❖ Dienstag, 10. September 2024

St. Gallus 17.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
Schillerschule

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Donnerstag, 12. September 2024.....

Schlosskirche 8.30 Uhr Einschulungsgottesdienst
Manzenbergschule

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Liturgischer Wochenkalender

23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

L1: Jes 35, 4-7a L2: Jak 2, 1-5 Ev: Mk 7, 31-37

Aus dem Leben der Gemeinde:

Getauft wurden: Xaver Locher, Clara Abächerli, Emma Müller, Leo Köhle, Nico Krimmel

Geheiratet haben: Natalie und Christian Ruess; Verena und Klaus Junginger

Gestorben sind: Marianne Sprenger, Wilhelm Mayer, Helene Christen-Müller, Luzia Fideler, Erika Ebinger, Helga Heine, Klothilde Ehnes, Anton Bentele, Helmut Knaupp

Übertragung der Gottesdienste

Die Gottesdienste am Dienstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr in St. Gallus werden live über das Telefon nach Hause übertragen: Bitte 022198882119 wählen, nach Aufforderung den Zugangscode 1050583 und # eingeben. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern über das Telefon mitgeteilt.

Probenstart des Jugendchors

Zu Beginn der Sommerferien hat unser Jugendchor seinen Jahresausflug in die Wilhelma nach Stuttgart genossen. Bei herrlichem Sonnenschein verbrachten auch viele Tiere den Tag draußen. Ein Highlight war sicherlich die Löwenfütterung. Nochmals einen großen Dank an unsere Begleitmamas!

Wir starten wieder mit den Proben am **Dienstag, 10. September 2024**, wie gewohnt von **17.30 bis 18.15 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus**. Wer einmal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen, spontan vorbeizukommen.



Text und Bild: Patrick Brugger

Ministranten und KSJ auf dem Bähnlesfest

Am **Sonntag, 8. September 2024** sind beim Bähnlesfest die Tettninger Ministranten vertreten. An ihrem Stand bieten sie einen selbstgemachten Eintopf und kühle alkoholfreie Getränke an, so-

Gottesdienste vom 14.09. bis 20.09.2024

❖ Samstag, 14. September 2024

St. Anna 18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Sonntag, 15. September 2024

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Georg 11.30 Uhr Tauffeier

❖ Dienstag, 17. September 2024

St. Georg 9.50 Uhr ökumenisches Marktgebet

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Mittwoch, 18. September 2024.....

St. Gallus 7.30 Uhr Schülergottesdienst
Schillerschule

❖ Donnerstag, 19. September 2024.....

St. Johann 7.45 Uhr Schülergottesdienst
Manzenbergschule

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Liturgischer Wochenkalender

24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Projekt für mittellose Frauen in Ruanda

L1: Jes 50, 5-9a L2: Jak 2, 14-18 Ev: Mk 8, 27-35

dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Die Minis würden sich über zahlreiche Besucher sehr freuen, da so die Minikasse für zukünftige Hütten und andere gemeinsame Aktionen gefüllt werden kann. Beim diesjährigen Bähnlesfest ist die Katholische Studierende Jugend (KSJ) ebenfalls wieder vertreten. Wie jedes Jahr gibt es Kaffee und Kuchen vor der St. Georgs-Kapelle. Außerdem wird der Zeltlagerfilm von 2024 zu sehen sein. Wir freuen uns auf euch!

Oberministrantin Lena Wentz & das KSJ-Team



Einladung Hockstube

Liebe Seniorinnen und Senioren, am **Mittwoch, 11. September 2024** findet um **14.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** die nächste Hockstube mit einem Vortrag der Polizei zum Thema „Sicherheit für Senioren“ statt. Wie gewohnt gibt es Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie.

Das Hockstubenteam

Morgenlob im Stadel

Wir möchten Sie am **Freitag, 27. September 2024 um 7.00 Uhr im Gebetsraum des Jugendstadels** zu einem Morgengebet mit gemeinsamem Frühstück einladen. Die Gestaltung ist angelehnt an die Laudes, das kirchliche Stundengebet, dazu singen wir ab und zu (Taizé)-Lieder. Hinterher gibt es in der Küche ein gemeinsames Frühstück. Bitte dazu Marmelade o.ä. mitbringen, wir teilen alles miteinander. Brötchen besorgen wir. Sie sind herzlich willkommen!

Michael Hagelstein



Trauercafé des Hospizvereins

Das Trauercafé des Hospizvereins Tettning öffnet am **Sonntag, 29. September 2024 von 14.30 bis 16.30 Uhr** wieder seine Türen für trauernde Menschen. Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für offene Gespräche, Anteilnehmen, für Weinen und Lachen, Reden oder Schweigen bei Kaffee und Kuchen. Sie finden das Begleiterinnenteam im **Kaplaneihaus, St. Johann 2** in Tettning. Es ist keine Anmeldung nötig. Informationen gibt es unter Tel.: 0160 6481999 oder per Mail: info@hospizverein-tettning.de. Homepage: www.hospizverein-tettning.de.

Karin Winkler

Weitere regelmäßige Treffen für Pflegende in Tettngang

Am **Mittwoch, 11. September 2024** findet von **10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** das zweite Treffen für Pflegende in und um Tettngang statt. Jeder und jede ist willkommen, unabhängig von der individuellen Pflege- und Unterstützungssituation. Das Treffen bietet eine wertvolle Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen in ähnlichen Lebenslagen auszutauschen.

Beim ersten, gut besuchten Treffen im Juli äußerten die Pflegenden unter anderem den Wunsch, sich regelmäßig treffen zu können. Es geht vor allem darum, bei einer kleinen, wohlverdienten Auszeit aus dem Alltag heraus zu treten, eine schöne Zeit miteinander zu verbringen, sich gegenseitig zu unterstützen und voneinander hilfreiche und pragmatische Tipps zu erhalten. Die Treffen sind darüber hinaus eine Möglichkeit, Menschen kennen zu lernen, was im Pflegealltag häufig nicht so einfach möglich ist.

Alle Interessierten schauen einfach auf eine gemütliche Tasse Kaffee vorbei, um neue Kraft zu schöpfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

- Forum Pflegende Angehörige Caritas, Anja Hornbacher
Tel.: 07544 - 958687,
Mail: bos-fpa@caritas-bodensee-oberschwaben.de
- Kirchliche Sozialstation Tettngang, Denise Stepanik
Tel.: 07542 - 944013, Mail: stepanik@sozialstation-tettngang.de
- Katholische Kirchengemeinde St. Gallus, Maria Schuster
Tel.: 07542 - 937425, Mail: maria.schuster@drs.de

Das Angebot wird entwickelt in einer Kooperation von Caritas im Bodenseekreis, Kath. Kirchengemeinde St. Gallus, Stadt Tettngang und Kirchliche Sozialstation Tettngang und wird unterstützt durch das Landratsamt Bodenseekreis.
Anja Hornbacher

Dankfeier für Ehejubilare

Wir laden alle Ehepaare, die in diesem Jahr 50, 60, 65 oder 70 Jahre verheiratet sind zu einer Dankfeier am **Sonntag, 6. Oktober 2024 um 16 Uhr** in die **St. Gallus-Kirche** ein. Es ist ein Dank an alle Ehepaare, die so viele Ehejahre miteinander leben und ein Dank an Gott, der sie mit seinem Segen begleitet hat. In einer Wortgottesfeier wird Pfarrer Riedle die Paare auch für ihren weiteren Ehweg segnen. Zur Mitfeier ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.
Pfarrer Hermann Riedle

Einladung zum Thema

„Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde“

Herzliche Einladung zu einem Abend zum Thema „Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde“ am **Montag, 7. Oktober 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus**. Frau Gertrud Geiger wird uns Impulse und Anregungen geben. Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Kirchenanzeiger.
Maria Schuster

Ein großartiges Gemälde kommt nach Tettngang

Für die Pfarrkirche St. Gallus in seiner Geburtsstadt Tettngang, in der er am 6. April 1830 getauft wurde, hat der Kirchen- und Historienmaler Fidelis Bentele zwischen 1861 und 1896 insgesamt 29 Einzelwerke geschaffen. Nur die beiden großflächigen Wandgemälde im Chor und 11 der 14 Kreuzwegstationen befinden sich heute noch in dem Gotteshaus. Drei Stationsbilder, vier Seitenaltarblätter und die Bildnisse von vier Kirchenlehrern befinden sich im Pfarrarchiv. Die Fresken von Bentele an der Stirnwand zum Chor hin sind übermalt und zwei weitere Werke verschollen. Auch das Altarblatt „Die Enthauptung des hl. Johannes des Täufers“ in der St.-Johann-Kapelle ist ein Werk des Künstlers.

Fidelis Bentele erhielt nach seiner Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste in München und an der Königlichen Kunstschule



Der Hl. Hieronymus, Gemälde von Fidelis Bentele für die frühere Kanzelbrüstung in der Tettnganger St.-Gallus-Kirche.

in Stuttgart ein dreijähriges Staatsstipendium für einen Studienaufenthalt in Rom. Danach war er 40 Jahre Professor für Ornament- und Landschaftszeichnen an der Bauwerkerschule Stuttgart.

Neben seiner Lehrtätigkeit schuf er zahlreiche sakrale und profane Werke. Er zählt zu den bedeutendsten Bildenden Künstlern der Region und ist damit einer der großen Söhne unserer Stadt. Er fertigte etwa 100 sakrale Tafelbilder und Fresken für Kirchen und Kapellen mit Schwerpunkt Oberschwaben, aber auch für Gotteshäuser in Stuttgart, Aalen und Offenburg. Außerdem schuf er eine ähnlich große Zahl Portraits und Landschaftsbilder, die sich heute weitgehend im Besitz seiner Nachfahren befinden. Fidelis Bentele starb am 27. März 1901 in Stuttgart.

Für das Refektorium des Klosters „Unserer Lieben Frau“ in Offenburg schuf Fidelis Bentele das 1,6 x 3,4 m große Werk „Das letzte Abendmahl“ nach dem gleichnamigen Fresko von Leonardo da Vinci. Der Förderkreis Heimatkunde e.V. Tettngang konnte dieses Gemälde erwerben. Im Saal 4 des Gemeindezentrums St. Gallus wurde ein geeigneter Platz dafür gefunden.

In einem bebilderten Vortrag stellt Gisbert Hoffmann am **Diens- tag, 1. Oktober 2024 um 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** das Leben und die Werke des Künstlers vor. Danach wird in einer kleinen Feier die Neuerwerbung der Öffentlichkeit präsentiert.
Text und Bild: Gisbert Hoffmann

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE
„Mit Zachäus auf der Suche nach einem Freund“
21. und 22. September 2024
Samstag 9.30-16.30 Uhr
bitte auf witterungeentsprechende Kleidung achten, - wir sind auch draussen unterwegs, inkl. Mittagessen
Sonntag 10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst, anach. „Festessen“, dafür soll jede Familie etwas zum Teilen mitbringen (bring & share)
für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Wo? Gemeindezentrum St. Gallus
Anmeldeschluss: 13.09.2024
(Teilnehmerzahl begrenzt, Unkostenbeitrag: 10 Euro)
Katholisches Pfarrbüro: Tel.: 93740
StGallus.Tettngang@drs.de
Wollt ihr Infos gibt es auf den Homopages der jeweiligen Kirchengemeinde.



Nachbericht Zeltlager der KSJ in Brententann

Am Freitag, 26.07.2024 war es wieder einmal so weit. Das alljährliche Zeltlager der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ) Tettngang startete wie gewöhnlich am frühen Morgen um 9.30 Uhr mit dem Aussendungsgottesdienst vor dem Gemeindezentrum St. Gallus. Der tatsächliche Startschuss ertönte für das 30-köpfige Leiterteam jedoch bereits vier Tage vorher. Mit vereinten Kräften stellte das Team binnen einer Woche 23 Zelte auf und sorgte für die nötige Infrastruktur rundherum. Bei gutem Wetter und wie gewohnt toll organisiertem Programm durften sich die Teilnehmer nun zehn Tage lang auf dem altbekannten Lagerplatz in Brententann bei Geiselharz austoben. Das Motto war hierbei: handyfreie Zone. Für die nötige Abkühlung bei oftmals hohen Temperaturen sorgte die Argen, deren Flussbett sich direkt am Lagerplatz befindet. Bei Tischtennis, Fußball und verschiedensten abwechslungsreichen Programmpunkten verflieg die Zeit wie im Flug. So kam der 4. August 2024 und der damit verbundene Abschied immer näher und stand plötzlich vor der Tür. Zum 30. Jubiläum des KSJ-Zeltlagers wurde der Vorabend, der sogenannte bunte Abend, jedoch nochmal mit einem ganz besonderen Bankett im italienischen Stil gefeiert. Am darauffolgenden Morgen verließen die diesjährigen Teilnehmer mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Lagerplatz. Auch das Leiterteam blickt trotz der Kraftanstrengung der letzten Tage wehmütig zurück und freut sich schon aufs nächste Jahr. Es war wieder einmal ein voller Erfolg!



Text und Bild: Max Kienle

Romwallfahrt 2024

Diesen Sommer durften Ministranten aus aller Welt wieder zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom aufbrechen. Mit dabei auch 26 Wallfahrer aus Tettngang. Nach einer langen Busfahrt über Nacht erreichten die Ministrantinnen und Ministranten am Montag, 29.07.2024 endlich ihr Ziel. Die Ankunft wurde mit einem Auftaktgottesdienst der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Kirche Sankt Paul vor den Mauern gefeiert, zum Abschluss des Abends ging es dann für alle Tettnganger gemeinsam zum Essen. Am Dienstag erkundeten die Ministranten in Kleingruppen die Stadt: Kolosseum, Trevi-Brunnen, Spanische Treppe und viele andere Highlights, bevor die Papstaudienz anstand. Über 50.000 Ministranten fanden sich dazu auf dem Petersplatz ein und feierten gemeinsam mit Papst Franziskus einen Gottesdienst. Am Mittwoch begutachteten die Ministranten den Petersdom dann noch genauer: zuerst stiegen sie auf die Kuppel des Doms und bestaunten die Aussicht auf die Stadt und dann den Petersdom selbst. Während der Mittagshitze vertrieben sich die meisten Ministranten die Zeit im Pool des Hotels, bevor alle zu einem Abendspaziergang aufbrachen. Dabei wurden alle Sehenswürdigkeiten bei Nacht besichtigt, Limonade getrunken und leckeres Eis gegessen. Am vorletzten Tag durften alle Ministranten ausschlafen, dann ging es gemeinsam zum Abschlussgottesdienst der Diözese und abends zum Abschlussessen in die Innenstadt. Am Freitag erkundeten die Ministranten das Forum Romanum, bevor der Bus gegen Abend in Richtung Tettngang startete. Trotz der Hitze war die Begeisterung für Rom und die Gemeinschaft der Ministranten bei allen groß. Die Ministranten freuen sich schon auf die nächste Wallfahrt in 2028!



Text und Bild: Hannah Stehle

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen Spendenbriefe gemäß dem kirchlichen Datenschutz

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass wir möglicherweise Ihre personenbezogenen Daten als Mitglied der katholischen Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nutzen werden, um uns mit einer Bitte um eine solidarische Geste in Form einer Spende an Sie zu wenden.

Rechtsgrundlage für die Nutzung Ihrer Daten für Spendenaufrufe ist die „Ordnung zum Schutz personenbezogener Daten bei der Durchführung von Fundraisingmaßnahmen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (FundraisingO)“, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt 2021, Nr. 2, S.59 ff., unserer Diözese vom 15. Januar 2021.

Gemäß § 4 der FundraisingO und § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch dagegen einzulegen, dass betreffende personenbezogene Daten zum Zwecke der Direktwerbung oder des Fundraisings verarbeitet werden. Nach erfolgtem Widerspruch werden Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Ihren Widerspruch können Sie richten an:

Bischöfliches Ordinariat, Kirchliches Meldewesen/Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption, Postfach 9, 72101 Rottenburg a.N.

Sie können auch eine E-Mail schreiben an: meldewesen@bo.drs.de.